

MISSION IM ALLTAG SEI EIN GUTER ZUHÖRER!



Eine Gefahr im Umgang mit Menschen besteht darin, dass wir ständig reden, um ihnen möglichst viel Botschaft mitzugeben. Aber es ist notwendig, dass wir ihnen auch aufmerksam zuhören! Dabei ist Folgendes wichtig:

- Schenk dem anderen deine volle Aufmerksamkeit. Halte Blickkontakt.
- Versuche ernsthaft zu verstehen, was der andere wirklich meint.
- Achte besonders auch auf die nonverbale Kommunikation (Mimik, Gestik, Stimme) und erspüre, was der andere bei dem, was er sagt, fühlt.
- Reagiere auf das Gesagte. Du kannst das durch ein Nicken, durch Nachfragen oder durch eine kurze Reaktion wie „Ich verstehe, was du meinst“ tun.
- Spiegele zurück, was du verstanden hast.
- Überlege dir nicht schon deine Antwort, während du zuhörst.

Suche bewusst nach Gelegenheiten, aufmerksam zuzuhören. Das beginnt in der eigenen Familie!

Lade Menschen zu dir nach Hause ein und nimm Einladungen an

Jesus hatte kein Zuhause, in das er Menschen einladen konnte. Aber wie oft hat er die Gastfreundschaft der Menschen angenommen!

„An dem Tisch der Zöllner saß er als ein geehrter Gast und zeigte durch seine Teilnahme und Geselligkeit, dass er die Würde der Menschheit erkannte, und die Leute verlangten danach, seines Vertrauens würdig zu werden. Seine Worte fielen mit gesegneter le-

bengender Kraft in die dürstenden Herzen. Neue Regungen wurden in ihnen erweckt und diesen Ausgestoßenen der menschlichen Gesellschaft öffnete sich die Möglichkeit eines neuen Lebens.

Obgleich er ein Jude war, verkehrte Jesus doch offen und frei mit den Bewohnern von Samaria, indem er die pharisäischen Sitten seines Volkes nicht beachtete. Trotz ihrer Vorurteile nahm er die Gastfreundschaft dieses verachteten Volkes an. Er schlief mit ihnen unter ihrem Dach, aß mit ihnen an ihrem Tisch, nahm von der Nahrung, die von ihren Händen zubereitet und vorgelegt wurde, lehrte in ihren Straßen und behandelte sie mit der größten Freundlichkeit und Höflichkeit. Und während er ihre Herzen durch das Band menschlicher Teilnahme an sich zog, brachte ihnen seine göttliche Gnade das Heil, welches die Juden verwarfen. (EGW, In den Fußspuren des großen Arztes, S. 28)

Hier liegt ein wichtiger Schlüssel, um das Vertrauen von Menschen zu gewinnen: Lade Menschen zu dir nach Hause ein und nimm selbst ihre Einladungen an. Nutze diese Zeit, sie besser kennenzulernen und erzähle von dir selbst. Miteinander essen verbindet.

Menschen einzuladen und Einladungen anzunehmen schafft die Gelegenheit, dass eure Freunde dich und deine Familie kennenlernen. Sie werden genau beobachten, wie ihr miteinander umgeht und wie ihr euren Glauben praktisch auslebt. Lade Freunde, für die du betest, zu dir nach Hause ein! Wenn sie dich einladen, nimm ihre Einladung an!

Michael Dörnbrack